

Herrn Bezirksbürgermeister
Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter
Dr. Ulrich Höver

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

**Bezirksvertretung
Innenstadt**

Ludwigstraße 8
50667 Köln
Tel. 0221 / 221-91309

Antje Kosubek
Fraktionsvorsitzende
Antje.Kosubek@stadt-koeln.de

Claus Vincon
stellv. Fraktionsvorsitzender
Claus.Vincon@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 10.01.2019

AN/0015/2019

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	24.01.2019

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, sehr geehrte Herren,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Bezirksvertretung Innenstadt zu setzen.

1. Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, die Geschwindigkeit auf der Inneren Kanalstraße zwischen der Kreuzung Subbelrather Straße und Aachener Straße auf 50 km/h zu beschränken und mit Blitzgeräten in beiden Richtungen zu überwachen.
2. Der Bezirksbürgermeister wird beauftragt, diesen Beschluss den angrenzenden Bezirksvertretungen weiterzuleiten.

Begründung:

Sowohl an der Kreuzung Subbelrather Straße/Innere Kanalstraße als auch an der Kreuzung Aachener Straße/Innere Kanalstraße kam es in der Vergangenheit zu tödlichen Unfällen mit Radfahrern. Der neben der Inneren Kanalstraße führen in beide Richtungen Radwege, welche die Abbiegespuren kreuzen. Eine Ausgangsgeschwindigkeit von 70 km/h auf den gut ausgebauten Abbiegespuren ermöglicht es Kraftfahrern nicht, sich sorgfältig auf die auf dem Radweg fahrenden Radfahrer*innen einzustellen bzw. auf diese im toten Winkel zu reagieren.

Die Radwege neben der Inneren Kanalstraße werden zwischen Subbelrather Straße und Universität gantztägig vor allem von Student*innen stark frequentiert. Vor allem an den Abbiegespuren (Richtung Universität) auf die Aachener Straße und in Gegenrichtung auf die Vogelsanger Straße kommt es häufig zu kritischen Situationen mit Radfahrern.

Dazu verweisen wir auf einen mehrheitlich gefassten Beschluss der BV Ehrenfeld vom 23. November 2013 (TO 8.1). Bereits damals wurde daraufhin gewiesen, dass die geltenden Geschwindigkeitsregelungen einen unübersichtlichen „Flickenteppich“ darstellen, bei dem sich manchmal von Kreuzung zu Kreuzung die Temporegelungen ändern. Dies führt dazu, dass durchgängig zu schnell gefahren wird.

Mit freundlichen Grüßen
Gez.

Antje Kosubek
Fraktionsvorsitzende B90/Grüne

Thomas Graf-Luxen
Fraktion B90/Grüne